

Akute respiratorische Erkrankungen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

aktuell beobachten wir eine Zunahme an Atemwegsinfektionen. Nicht nur SARS-CoV-2, sondern auch Influenza-Viren und RS-Viren (Respiratorische Synzytial-Viren) treten vermehrt auf. Eine zeitnahe Diagnosestellung des verursachenden Erregers ermöglicht eine zielgerichtete Therapie und notwendige Hygienemaßnahmen, insbesondere bei Risikopatienten.

Bei entsprechendem klinischen Verdacht ist es daher sinnvoll, die Probe differentialdiagnostisch auf diese saisonal relevanten respiratorischen Erreger zu untersuchen.

Daher freuen wir uns, Ihnen unseren Triple-Assay vorzustellen, mit dem gleichzeitig

SARS-CoV-2, Influenza A/B und RSV

taggleich untersucht werden können.



Bei Verwendung der Ausnahmekennziffer 32006 erfolgt die Abrechnung extrabudgetär.

- Bei gleichzeitiger Anforderung eines kulturellen Erregernachweises mit möglicher nachfolgender Empfindlichkeitsprüfung ist zwingend die Entnahme mittels eSwab-Abstrich erforderlich!
Auch die Kulturanlage erfolgt bei Verwendung der Ausnahmekennziffer 32004 extrabudgetär.

Hinweise zur Präanalytik

Auftrag	Influ/RSV/SARS-CoV-2
Probenmaterial	tiefer Nasen-Rachenabstrich oder Rachenabstrich
Methode	Polymerase-Kettenreaktion (PCR)
Probentransport	Standardtransport
Untersuchungsdauer	< 48 h

Hinweis: Voraussichtlich Ende Januar wird die Ihnen bereits bekannte CAP-PCR um den Nachweis von SARS-CoV-2 erweitert (qualitativer Nachweis, ohne CT-Wert).



Dr. rer. nat. A. Ilmberger
Laborbereichsleiter Mikrobiologie



Dr. rer. nat. I. Neumann
Laborbereichsleiter Molekularbiologie



Dr. med. Frank Oswald
Facharzt für Mikrobiologie und
Infektionsepidemiologie